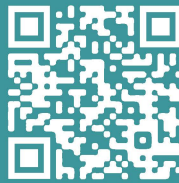


Festung Fenestrelle



(1728 – 1850)

1145 Meter über dem Meeresspiegel

Sie wurde im Herbst 1727 von Ingenieur Ignazio Bertola entworfen, der sie auf der Grundlage der Wünsche und Hinweise von König Vittorio Amedeo II. entwickelte, die Festung „Forte Fenestrelle“ sah den Baubeginn im Frühjahr 1728, wobei die letzte Baustelle erst 1850 abgebaut wurde. Sie wurde über 3 Kilometer entlang des Bergrückens gebaut, die Struktur nimmt eine Gesamtfläche von 1.350.000 Quadratmetern und einen Höhenunterschied zwischen dem ersten und dem letzten Gebäude von fast 700 Metern ein. Eindrucksvolle Größen, die sie bis heute zur größten alpinen Festung Europas machen.

Um die verstecktesten Ecken zu entdecken, ist es dann möglich, den sogenannten „Königlichen Wanderweg“ (ital. „Passeggiata Reale“), zu nehmen, eine Wanderroute, die von der Festung „Forte San Carlo“ zur 1800 Meter hohen Festung „Forte delle Valli“ führt, mit speziellen Haltestellen an den Redouten von Santa Barbara, an der Pforte, am Krankenhaus und an den charakteristischsten Abschnitten der „überdachten Treppe“ (ital. „Scala Coperta“) von 4000 Stufen.

Unter den bekannten Persönlichkeiten, die im Laufe der Jahre die Festung „Forte Fenestrelle“ gefeiert haben, befand sich schließlich auch Edmondo De Amicis, der weltweit für seinen Roman „Cuore“ bekannt ist. Der ligurische Schriftsteller besuchte das Bauwerk vermutlich 1883 bei einem seiner häufigen Aufenthalte in Pinerolo und beschrieb es mit einer Fülle von Emotionen und Details in dem Werk „Vor den Toren Italiens“ (ital. „Alle porte dell'Italia“).

